

In der Zeit von gestern leben

Forstgartenstift: Demenziell Erkrankte leben in Hausgemeinschaften mit Alltagsbezug

Das Konzept der vier Hausgemeinschaften stellt die heimtypische Organisation auf den Kopf. Besonders für demenziell erkrankte Bewohner ist dieses Konzept ein Gewinn an Lebensqualität.

In den familiären Hausgemeinschaften im Forstgartenstift in Reichensachsen mit je zehn Bewohnern bestimmt eine hauswirtschaftliche Tagesstruktur sowie viel Geselligkeit und Erinnerungsarbeit den allgemeinen Tagesablauf. Viele demenziell erkrankte Bewohner können sich in Alltagssituationen einbringen.

Im angrenzenden beschützten Erlebnispark kann man neben der Pflege der Hochbeete, den Vögeln lauschen oder



Neue Erkenntnisse gewonnen: Die Absolventen der Fortbildung zur gerontopsychischen Pflegefachkraft.

Foto: salz

einfach in Erinnerungen an die „gute alte Zeit schwelgen“ sowie auch Kräuter riechen und schmecken oder Gemüse ziehen.

Bei der unterschiedlichen Tagesgestaltung haben alle Bewohner die Möglichkeit, sich an den musikalischen Angeboten wie Singkreis, Schlager-

und Oldieparade zu erfreuen.

Zum Wochenstart erstellen die Bewohner gemeinsam mit dem Pflegepersonal ihren Wochenspeiseplan. In allen Wohngemeinschaften ist es erwünscht, dass sie den Alltag organisieren helfen und sich rege am Leben der Hausgemeinschaften beteiligen.

Neun Mitarbeiter des Forstgartenstiftes Wehretal schlossen im März 2017 erfolgreich die Fortbildung zur gerontopsychischen Pflegefachkraft sowie gerontopsychischen Pflege- und Betreuungskraft ab. Dieses erworbene Wissen aus der 1,5-jährigen Fortbildung lassen die Fachkräfte täglich in ihre Arbeit einfließen. (red)